

Nachhaltigkeitsbericht 2019 / 2020



WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT



Inhalt

01	Vorwort	17	Aus- und Weiterbildung
02	Über den Bericht	18	Die COVID-19-Pandemie
03	Weltweit	19	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
04	Unser Anspruch	20	Mitgliedschaften
05	Unsere Produkte und Kunden		
06	Unsere Lieferkette	21	Ökologische Nachhaltigkeit
07	Wer wir sind	22	Energie- und Wasserverbrauch
08	Stakeholder-Kommunikation	23	CO ₂ -Ausstoß
09	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	24	Rohmaterialien
		25	Unsere CO ₂ -Speicher
10	Nachhaltiges Wirtschaften		
11	Vision und Werte	26	Soziale Nachhaltigkeit
12	Verhaltenskodex	27	Unsere Stiftung
13	Risikomanagement	28	KIRCHHOFF Culture Life
14	Korruptionsbekämpfung und Whistleblowing	29	Unser lokales Engagement
15	Mitarbeitendenstruktur	32	GRI-Inhaltsindex
16	Tarifbindung und Mitarbeitendenbeteiligung	35	Impressum

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit halten Sie den ersten Nachhaltigkeitsbericht von KIRCHHOFF Automotive, dem größten Geschäftsbereich der 1785 gegründeten KIRCHHOFF Gruppe, in den Händen.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Kern unseres Familienunternehmens. So haben wir bereits 1855, lange bevor unter Bismarck die allgemeine Sozialversicherung eingeführt wurde, eine erste Betriebskrankenkasse für unsere Beschäftigten und deren Familienangehörige gegründet. Wir entscheiden und handeln nicht kurzfristig, sondern langfristig und nachhaltig. Für die Entwicklung unseres Unternehmens, aber auch für seine Mitarbeitenden, für die Gesellschaft und die Umwelt, in der wir leben. So setzen und setzen sich etwa unsere Gesellschafter aus Überzeugung sozialpolitisch in Verbänden und anderen Institutionen ein.

Mit unseren Karosserielösungen tragen wir dazu bei, die Mobilität heute und in Zukunft sicherer zu machen. Unsere Metall- und Hybridstrukturen für Rohkarosserie und Fahrwerk sorgen im Notfall für eine größtmögliche Sicherheit aller Unfallbeteiligten. Und auch dank unserer Leichtbauprodukte kann die nötige Antriebsenergie von Fahrzeugen sinken – was Umwelt und Ressourcen schont.

Für das Ziel, eine nachhaltige Welt zu gestalten, müssen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft an einem Strang ziehen. Und das nicht einseitig, sondern in der Balance: ausgewogen zwischen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Die Jahre 2020 und 2021 sind überschattet von der COVID-19-Pandemie, die hoffentlich bald eingedämmt sein wird. Die Transformation unserer Industrie hinsichtlich Dekarbonisierung und Digitalisierung wird aber für die nächsten Dekaden auf der Tagesordnung stehen. KIRCHHOFF Automotive wird sich weiter in Richtung nachhaltiger Produkte und Wertschöpfungsprozesse verändern. Das werden Sie in den zukünftigen Ausgaben dieses Berichtes verfolgen können.

Mit besten Grüßen und Glück auf

Ihr

J. Wolfgang Kirchoff,
CEO KIRCHHOFF Automotive



Über den Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 von KIRCHHOFF Automotive ist der erste Bericht, den unser Unternehmen in dieser Form vorlegt. Er bietet einen umfassenden Überblick über die Strategie, Ziele und Leistungen von KIRCHHOFF Automotive in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Ein Teil der Daten in diesem Bericht ist auch im Jahresbericht von KIRCHHOFF Automotive enthalten und unterliegt als solches einer externen Prüfung. Unsere Berichterstattung

zur Nachhaltigkeit orientiert sich am Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI), erfüllt aber nicht alle Anforderungen der GRI-Berichtsoption „Kern“.

Der Bericht analysiert das Engagement des Unternehmens auf einer Reihe an Nachhaltigkeitsfeldern, von der ökonomischen über die ökologische zur sozialen Nachhaltigkeit. Dabei berücksichtigt er unsere wichtigsten Märkte, die Anforderungen unserer Stakeholder, die aktuelle rechtliche Situation und strukturelle Erforder-

nisse unseres Unternehmens. Er benennt unsere Produkte und Dienstleistungen sowie wichtige ethische, soziale, umweltbezogene und unternehmenspolitische Aspekte, die unser Handeln und unsere Umwelt beeinflussen.

Berichtszeitraum und Geltungsbereich

Dieser Bericht deckt den Zeitraum zwischen dem 1. Oktober 2019 und dem 31. Dezember 2020 ab. Er bezieht sich auf die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der KIRCHHOFF Automotive GmbH, einer Einheit der KIRCHHOFF Gruppe mit Sitz in D-58638 Iserlohn, Stefanstraße 2.

Signifikante Änderungen der Organisation

Im Jahresverlauf 2020 haben wir unsere Werke in Hermosillo, Mexiko, im kanadischen Richmond Hill und im chinesischen Chongqing geschlossen. Betroffenen Beschäftigten haben wir Angebote zur Übernahme an anderen Standorten unterbreitet respektive Abfindungen gezahlt.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2020 hat KIRCHHOFF Automotive zwei Regionalvorstände für Europa/Asien sowie Nordamerika geschaffen, um die Entscheidungsfindung vor Ort zu stärken. Die Gremien sind verantwortlich für das Management der Geschäftstätigkeiten in den jeweiligen Regionen und berichten an den Gesamtvorstand von KIRCHHOFF Automotive.

Zum 1. Oktober 2020 hat Arndt G. Kirchhoff seinen Posten als CEO der KIRCHHOFF Gruppe (siehe S. 7) niedergelegt und fungiert seitdem als Vorsitzender des Beirats der KIRCHHOFF Gruppe.

Unsere Betriebsstätten am 31.12.2020:

In Europa:

KIRCHHOFF Automotive Deutschland, Attendorn
KIRCHHOFF Automotive Deutschland, Iserlohn
KIRCHHOFF Automotive Deutschland, Saarwellingen
KIRCHHOFF Automotive Polen, Mielec
KIRCHHOFF Automotive Polen, Gliwice
KIRCHHOFF Automotive Polen, Gniezno
KIRCHHOFF Automotive Portugal, Ovar
KIRCHHOFF Automotive Portugal, Cucujães
KIRCHHOFF Automotive Spanien, Figueruelas
KIRCHHOFF Automotive Irland, Letterkenny
KIRCHHOFF Automotive Ungarn, Esztergom
KIRCHHOFF Automotive Rumänien, Craiova
KIRCHHOFF Automotive Rumänien, Pitesti

In Nordamerika:

KIRCHHOFF Automotive Kanada, Aurora
KIRCHHOFF Automotive Kanada, North York
KIRCHHOFF Automotive USA, Troy
KIRCHHOFF Automotive USA, Dallas
KIRCHHOFF Automotive USA, Manchester
KIRCHHOFF Automotive USA, Lansing
KIRCHHOFF Automotive USA, Tecumseh
KIRCHHOFF Automotive USA, Waverly
KIRCHHOFF Automotive Mexiko, Puebla
KIRCHHOFF Automotive Mexiko, Querétaro

In Asien:

KIRCHHOFF Automotive China, Suzhou
KIRCHHOFF Automotive China, Shenyang

Weltweit



📍 27 Werke

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 01 Letterkenny | 14 Craiova |
| 02 Cucujães | 15 Pitesti |
| 03 Ovar | 16 Shenyang |
| 04 Figueruelas | 17 Suzhou |
| 05 Saarwellingen | 18 Puebla |
| 06 Attendorn | 19 Querétaro |
| 07 Attendorn
(Werkzeugbau) | 20 Dallas |
| 08 Iserlohn | 21 Atlanta (im Bau) |
| 09 Gniezno | 22 Manchester |
| 10 Gliwice | 23 Waverly |
| 11 Mielec | 24 Tecumseh |
| 12 Mielec
(Werkzeugbau) | 25 Lansing |
| | 26 Aurora |
| | 27 North York |

📍 7 Sales Offices

- | | |
|-------------------|--------------|
| 01 Chartres | 05 Dongguan |
| 02 St. Petersburg | 06 Troy |
| 03 Seoul | 07 São Paulo |
| 04 Kobe | |

👥 8.000 Beschäftigte

Unser Anspruch

KIRCHHOFF Automotive ist global führend in der Entwicklung und Lieferung von Best-in-Class-Strukturen für die Karosserie und das Chassis von Fahrzeugen. Wir bieten Karosserielösungen, die die Mobilität von morgen sicher machen. Unsere innovativen und wirtschaftlichen Leichtbauprodukte sorgen dafür, dass Menschen bei einem Unfall optimal geschützt sind.

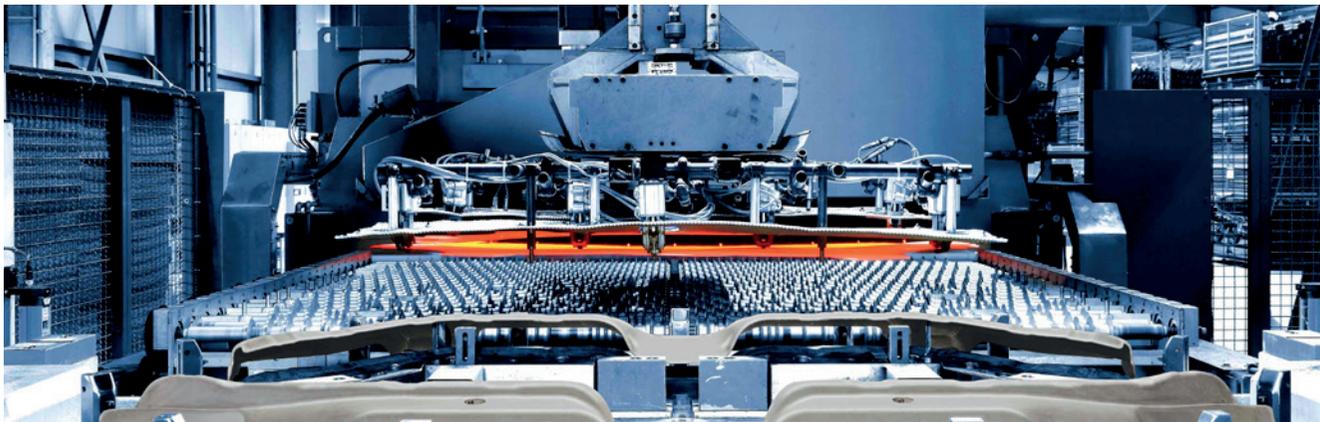
Als Entwicklungspartner der Automobilindustrie entwickeln und produzieren wir komplexe Metall- und Hybridstrukturen für Rohkarosserie und Fahrwerk, die leicht, wirtschaftlich und crashtauglich sind. Dadurch tragen KIRCHHOFF Automotive-Bauteile auch zu Klimaverantwortung und Umweltschutz bei, denn sie reduzieren das Gewicht – und damit den Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen.

Unsere Kernkompetenzen

Als Global Player bieten wir unseren Kunden in Europa, Asien und Nordamerika umfassendes Know-how in den Bereichen wirtschaftlicher Leichtbau und Crashperformance. Mit der fortschrittlichen Technologie des partiellen Presshärtens ist KIRCHHOFF Automotive in der Lage, Stahlprodukte mit unterschiedlichen Festigkeitsbereichen und damit gewichts- und crashtaugliche Karosseriekomponenten zu produzieren.

Unsere Kernkompetenzen sind:

- Forschung und Entwicklung
- Umformen
- Fügen
- Leichtbau
- Oberflächenbehandlung

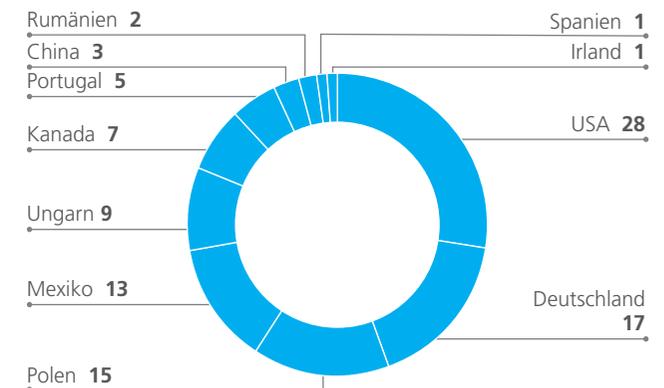


Umsatz nach Ländern

in Prozent*

Gesamtwert

1,25 Milliarden Euro



*Rundungsdifferenzen

Unsere Produkte und Kunden

Mit mehr als 8.000 Mitarbeitenden und 27 Produktionswerken in elf Ländern stellt KIRCHHOFF Automotive optimale Kundennähe sicher. Unsere Produkte bauen wir größtenteils in Just-in-Time-Werken in der Nachbarschaft unserer Kunden zu verschiedensten Komponenten zusammen.

Zu unseren Produkten für den Pkw-Bereich zählen Stoßfänger, Quer- und Motorträger sowie weitere Strukturteile. Für Nutzfahrzeuge entwickeln und fertigen wir unter anderem Querträger, Achsgehäuse und Unterfahrschutz. Unsere Hauptwerkstoffe sind Stähle mit einer Stärke von bis zu 12 Millimeter und einer Zugfestigkeit von bis zu 2.000 Megapascal sowie Aluminium.

Unsere Kunden

Der Kundenstamm von KIRCHHOFF Automotive ist diversifiziert, damit wir Schwankungen auf den Automobilmärkten ausgleichen können. Zu unseren Partnern zählen sämtliche großen Automobilhersteller weltweit. Darunter sind die Volkswagen-Gruppe, BMW, Daimler, General Motors, Ford, Honda, Suzuki, Hyundai-Kia und Geely/Volvo.

Mit unserer Erfahrung, unserer breiten Produktpalette und dem großen Standortnetz erfüllen wir die Anforderungen unserer globalen Kunden. Dabei stehen wir ihnen an allen Stationen des Produktlebenszyklus zur Seite: von Forschung und Entwicklung über Materialbeschaffung und Produktion bis zu Qualitätssicherung und Lieferung.

35,3 %

der 2020 weltweit produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeuge enthalten mindestens ein Bauteil von KIRCHHOFF Automotive

In Nordamerika sind es

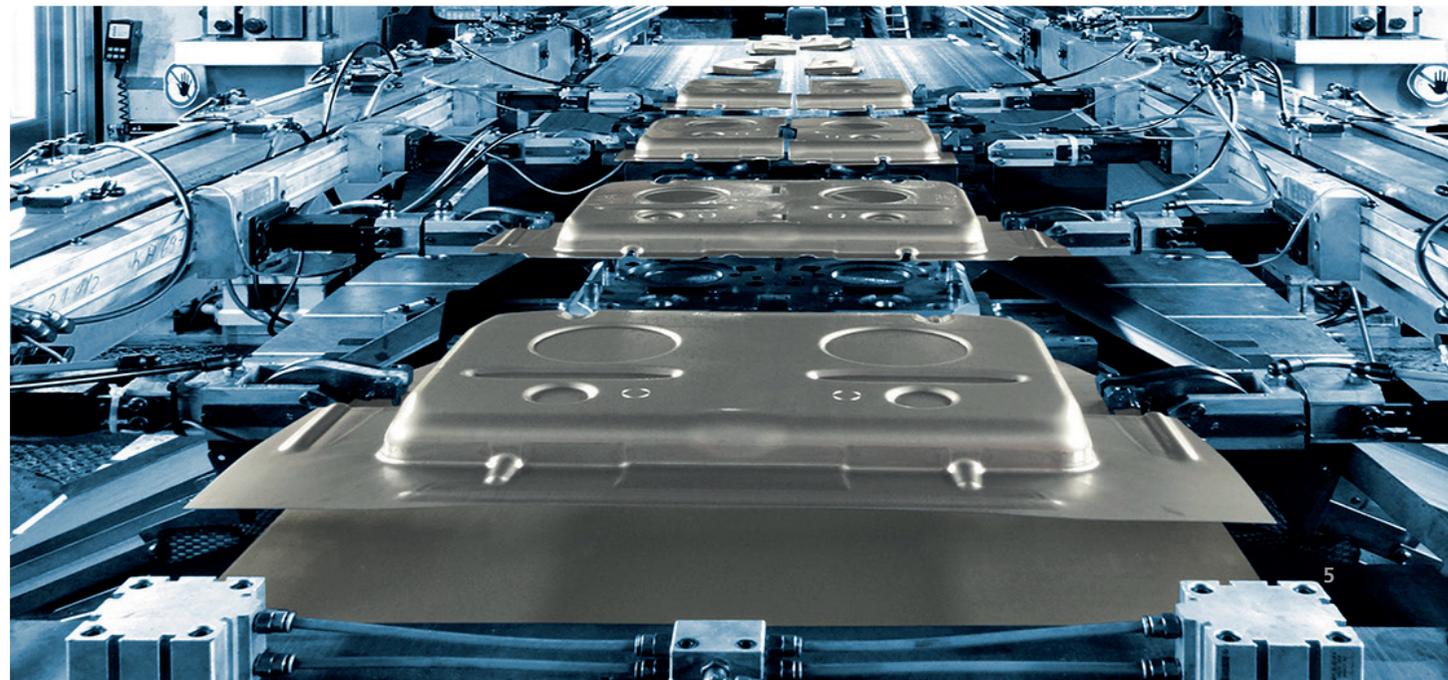
63,6 %

In Europa

67,2 %

Und in Deutschland sogar

94,5 %



Unsere Lieferkette

Unsere Einkäufer in Europa, Nordamerika und Asien sind immer auf der Suche nach den effizientesten Zulieferern, Dienstleistern und Entwicklungspartnern, mit denen wir die Anforderungen der KIRCHHOFF Automotive-Kunden bestmöglich erfüllen können. Ausschlaggebend für unseren gemeinsamen Erfolg sind verlässlich verfügbare, qualitativ hochwertige Waren und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Um Synergien und Skaleneffekte optimal zu nutzen, haben wir unsere Lieferkette in vier Materialbereiche unterteilt:

- Rohmaterial: Stahl- und Aluminiumproduzenten, Servicecenter
- Zukaufteile: Rohre, Schrauben, Muttern, Bolzen, Kunststoffteile
- Investitionsgüter: Pressen, Schweiß- und Montageanlagen, Werkzeuge und Werkzeugkomponenten
- Indirekte Güter: Strom, Gas, Hilfs- und Betriebsstoffe, Dienstleistungen

Anforderungen an Lieferanten

KIRCHHOFF Automotive-Lieferanten müssen verschiedene internationale Standards und Richtlinien ebenso einhalten wie das „Supplier Supplement“ zu unserem Verhaltenskodex (siehe S. 12).

Zu den Richtlinien gehören:

- Qualitätsmanagement nach ISO 9001 respektive IATF 16949
- Umweltmanagement nach ISO 14001:2015
- Innovative Technologien und Prozesse
- Einhaltung des Nullfehlerprinzips
- Wettbewerbsfähiges Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Liefersicherheit und Termintreue
- Produkt- und Prozessoptimierung
- Hoher Servicestandard
- Akzeptanz unserer Einkaufs- und Grundbedingungen

Dieser Ansatz stellt unser verantwortliches unternehmerisches Handeln sicher und dass wir nicht mit Organisationen oder Partnern arbeiten, die diese Standards missachten.



Wer wir sind

KIRCHHOFF Automotive ist der größte Geschäftsbereich der KIRCHHOFF Gruppe. Zur Firmengruppe zählen drei weitere Einheiten:

- WITTE Tools stellt Schraub- und andere Werkzeuge im Premiumsegment her.
- KIRCHHOFF Ecotec ist mit seinen fünf Marken FAUN, ZOELLER, HIDRO-MAK, Superior Pak und FARID führender Anbieter von Entsorgungslösungen und Straßenreinigungstechnologien.
- KIRCHHOFF Mobility ist einer der führenden Anbieter von individuellen Automobilierrüstungen, die Menschen mehr Mobilität ermöglichen.



Johannes F., J. Wolfgang und Arndt G. Kirchhoff (v.l.)

Die KIRCHHOFF Gruppe geht auf die 1785 von Stephan Witte in Iserlohn eröffnete Nähfadefabrik zurück. Gute 100 Jahre später, 1894, eröffnete Friedrich Kirchhoff am Ort ein erstes Presswerk und fertigte schon damals für den Mobilitätssektor: die Eisenbahnindustrie und später die aufkommende Automobilindustrie. Ab den 1980er Jahren erweiterte KIRCHHOFF Automotive sein Geschäft zunächst im Bereich der Teileproduktion für Pkw, 1994 erfolgte mit der Übernahme von FAUN der Einstieg in die Entsorgungs- und Reinigungstechnologie. Seit 2006 gehört der Unternehmensbereich Mobility zur KIRCHHOFF Gruppe. Die einstige Keimzelle Witte ist bereits 1950 auf die Produktion von Handwerkzeugen umgestiegen.

Unser Familienunternehmen

Wissen. Werte. Wandel. Unter diesem Motto beging die KIRCHHOFF Gruppe 2020 ihr 235-jähriges Bestehen. Von Beginn an und auch in Zukunft sind wir diesem Dreiklang verpflichtet.

Seit vier Generationen ist die KIRCHHOFF Gruppe vollständig im Besitz der Familie Kirchhoff. Heute steht sie unter der Leitung der drei Brüder Arndt G. Kirchhoff, Johannes F. Kirchhoff und J. Wolfgang Kirchhoff. Die nachhaltige Entwicklung im Interesse künftiger Generationen steht im Mittelpunkt des Handelns der Kirchhoff-Familie. Das gilt für wirtschaftliche Stabilität und Innovationsfähigkeit der Unternehmen genauso wie für das ökologische und soziale Engagement aller KIRCHHOFF-Einheiten.



Stakeholder-Kommunikation

Für nachhaltigen Geschäftserfolg baut KIRCHHOFF Automotive auf den offenen und vertrauensvollen Informationsaustausch mit unterschiedlichen Stakeholdern. Unsere Interessenträger und die wichtigsten Kanäle, über die wir mit ihnen kommunizieren:

Stakeholder	Ausgewählte Kommunikationskanäle
Eigner	Meetings des globalen und Standortmanagements, Komitees, Berichte des Managements
Kunden	Key-Account-Management, Gespräche, Auditierungen, Workshops, Seminare, Kongresse, Messetermine, K>Mobil-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht
Beschäftigte	Einzelgespräche, Shopfloor-Meetings, Workshops, Familienevents, Gewerkschaftsdialog, Webseite, Intranet, Firmen-App, Livestreams, Informationsbildschirme in Werken
Zulieferer und Geschäftspartner	Gespräche, elektronische Beschaffungsplattform, Auditierungen, Workshops, Seminare, Wettbewerb „Zulieferer des Jahres“, Webseite, Nachhaltigkeitsbericht, Pressemitteilungen
Regierungen und Verwaltungen	Gespräche, Seminare, Kongresse, Dialog über Gesetzgebungen, Webseite, K>Mobil-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht, Pressemitteilungen
Zivilgesellschaft und Verbände	Bilaterale und Einzelgespräche, Workshops, Berufsmessen, Tage der offenen Tür, Events, Sponsoring, Pressekonferenzen und -mitteilungen, Webseite, K>Mobil-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht
Finanzwirtschaft	Gespräche, Workshops, Seminare und Kongresse, Messen, K>Mobil-Magazin, Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht
Medien und Meinungsmacher	Gespräche, Messen, Pressekonferenzen und -mitteilungen, Interviews, Webseite, K>Mobil-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren sind die Erwartungen, die Gesellschaft und Politik an das Verhalten von Unternehmen stellen, immer größer geworden.

Wir bei KIRCHHOFF Automotive haben diesen Wandel frühzeitig erkannt und engagieren uns auf vielfältige Weise, um den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden. Nur ein Aspekt ist, dass wir in unserer Geschäftstätigkeit zahlreichen internationalen Abkommen folgen. Darunter sind die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die damit verbundenen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, der Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles Unternehmertum der OECD, die Prinzipienklärung der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und das Übereinkommen von Paris zur Bekämpfung des Klimawandels.

Zum aktuellen Nachhaltigkeitsregelwerk von KIRCHHOFF Automotive zählen Vision und Werte unserer Anteilseigner, der Verhaltenskodex sowie zahlreiche andere Leitlinien und Prinzipien. Mit ihnen erfüllen wir nicht nur gesetzliche Vorgaben. Sie leiten uns auch im täglichen Geschäft, darin, wie wir Strategien, Prozesse und Projekte planen und durchführen. Unser Anspruch ist es, ein weltweit führendes Branchenunternehmen zu sein, das die Erwartungen von Kunden, Anteilseignern, Mitarbeitenden

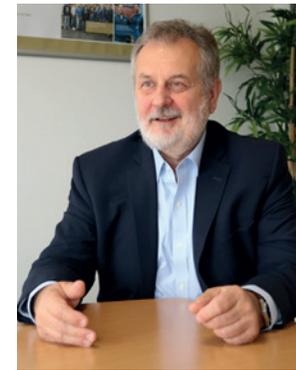
und allen anderen Stakeholdern erfüllt und dabei stets im Einklang mit den ESG-Kriterien nachhaltigen Wirtschaftens agiert.

In den kommenden Jahren werden wir Nachhaltigkeitsziele in der Strategie von KIRCHHOFF Automotive weiter stärken. Dabei werden wir uns an politischen Zielsetzungen wie im Green Deal der EU sowie bestehenden und geplanten Richtlinien und Vorgaben der Regierungen in den USA, Kanada, Mexiko und China orientieren.

Um mit unserer Strategie langfristig erfolgreich zu sein, setzen wir zudem auf zuverlässige und motivierte Geschäftspartner, vor allem auf unsere Zulieferer. Deshalb werden wir den Dialog mit ihnen ausbauen, damit wir gemeinsam unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen können.

Mit freundlichen Grüßen

Janusz Soboń
Global Executive Vice President
Governance Risk Compliance & Business Development





WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT



Nachhaltiges Wirtschaften



Vision und Werte

Als familiengeführtes Unternehmen sind Vision und Werte für KIRCHHOFF Automotive besonders wichtig. Seit Generationen bildet das Leben gemeinsamer Werte die Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit und unternehmerischen Erfolg. Dazu gehört in erster Linie, dass sich das Unternehmen für seine Beschäftigten einsetzt – aber auch für die Gesellschaft, in der wir unternehmerisch tätig sind. 2015 haben die Eigner von KIRCHHOFF Automotive Vision und Werte des Unternehmens festgeschrieben und an alle Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner kommuniziert.

Vision und Werte sind das Fundament und der Rahmen für die Nachhaltigkeit unseres Handelns. Sie schaffen Einigkeit, setzen gemeinsame Ziele und unterstreichen unseren Anspruch: In allem, was wir tun, wollen wir zu den Besten gehören.

Unsere Vision

- KIRCHHOFF Automotive ist global führend in der Entwicklung und Lieferung von Best-in-Class-Strukturen für die Karosserie und das Chassis von Fahrzeugen.
- Das Unternehmen generiert nachhaltiges und profitables Wachstum, um finanziell unabhängig und in Familienbesitz zu bleiben.
- KIRCHHOFF Automotive orientiert sich am Leistungsprinzip und steht für höchsten Kundenservice.
- Das Unternehmen qualifiziert seine Mitarbeitenden und fördert aktiv ihre Gesundheit und Zufriedenheit.

Unsere Werte

Unsere Werte verpflichten uns auf nachhaltiges Handeln für das Unternehmen, für Natur und Gesellschaft:

- Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit
- Vertrauen und Respekt
- Soziale, ökologische und kulturelle Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung als Förderer karitativer Projekte und in der Aus- und Weiterbildung von Menschen. Um Natur und Artenvielfalt zu erhalten, schützen wir die Umwelt durch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und die Beachtung strenger Umweltstandards.



Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex von KIRCHHOFF Automotive fußt auf Vision und Werten, die wir festgeschrieben haben. Er macht unsere Managementsysteme fit für die wachsenden Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, die wir selbst, unsere Kunden und die Gesellschaft an uns stellen.

Ziel des KIRCHHOFF Automotive-Verhaltenskodex ist es, Umweltverantwortung, faire und gesunde Arbeitsbedingungen sowie ethische und solide Geschäftsbeziehungen in der gesamten KIRCHHOFF Automotive-Organisation zu fördern.

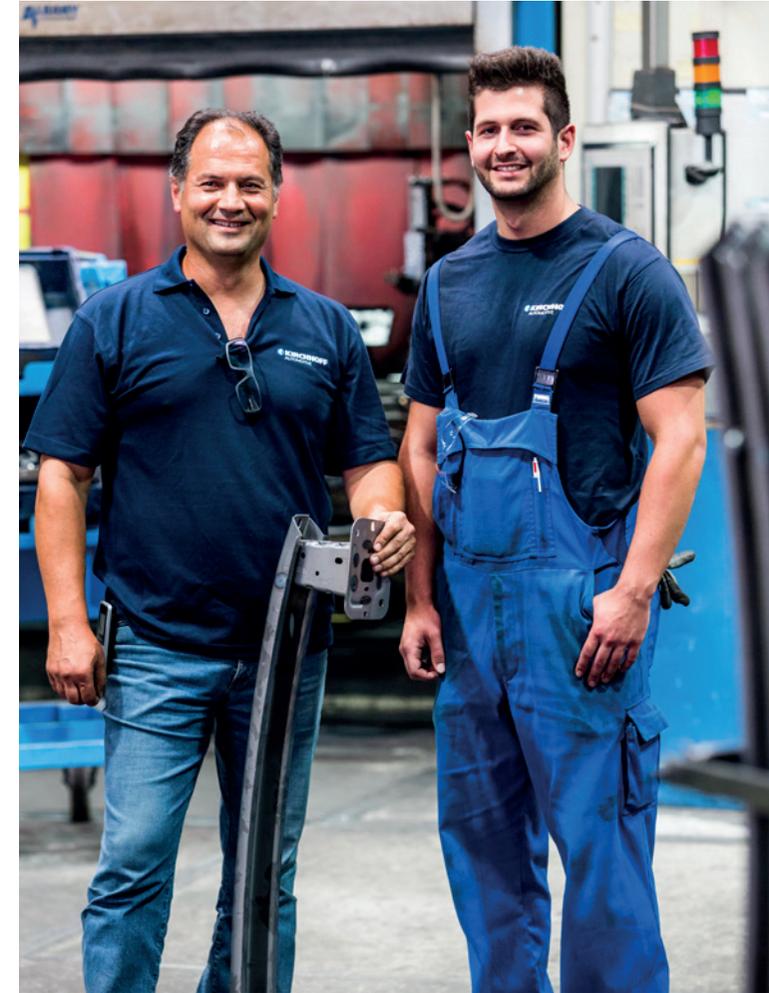
Die wichtigsten Verpflichtungen

- Wir halten uns an die arbeitsrechtlichen Bestimmungen und respektieren die Menschenrechte.
- Integrität ist die Grundlage unseres Handelns.
- Das Daten- und Informationsmanagement unseres Unternehmens ist klar und transparent.
- Natur und biologische Vielfalt sind uns und zukünftigen Generationen wichtig.
- Wir stellen sicher, dass die Mitarbeitenden Zugang zu einer offenen und respektvollen Kommunikation haben.

Der vollständige [Verhaltenskodex](#) ist auf der Webseite von KIRCHHOFF Automotive zugänglich.

Unsere Beschäftigten sind das Herz von KIRCHHOFF Automotive. Indem wir sie mit den Regeln des Verhaltenskodex vertraut machen, sichern wir die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen und Arbeitsplätzen. Bis März 2020 hatte weltweit bereits mehr als die Hälfte unserer Angestellten in Produktion und Verwaltung eine entsprechende Einweisung durchlaufen.

Zum stetigen Ausbau unserer Corporate Social Responsibility prüft die Geschäftsführung regelmäßig neue Vorhaben und setzt diese in Kraft. Dazu zählen Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und ethisches Wirtschaften ebenso wie Ideen für noch mehr soziales Engagement an unseren Standorten. Auch zum Risikomanagement, für die Korruptionsbekämpfung und den Umgang mit Whistleblowing haben wir Richtlinien entwickelt. Zusammengenommen entsteht ein Regelwerk, das unsere Vision und Werte mit Leben füllt.



Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem von KIRCHHOFF Automotive dient einem doppelten Zweck: Einerseits stellt es sicher, dass wir alle Produkte und Dienstleistungen ordnungsgemäß fertigen und erbringen können. Andererseits macht es uns unsere Einflüsse auf Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Geschäftspartner, lokale Gemeinden und die Umwelt noch bewusster.

Unser strategisches Risikomanagement deckt zahlreiche Risiken auf Firmenebene ab. Darunter sind:

- Schwankungen von Märkten und Mengen,
- Compliance-Risiken,
- globale und regionale wirtschaftliche und politische Risiken,
- finanzielle Risiken wie Zinsniveaus und Wechselkurse,
- Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen,
- Risiken in Entwicklung und Produktion
- sowie Cybersicherheit.

Zusätzlich stellt das System allen Werken einen gemeinsamen Rahmen, eine gemeinsame Terminologie, Werkzeuge und Methoden bereit, um Risiken einheitlich zu identifizieren, zu bewerten und zu behandeln. Die Risikoszenarien auf Werksebene fallen dabei in drei Kategorien:

- Risiken durch Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Überschwemmungen,
- Anlagenrisiken wie der Ausfall wichtiger Maschinen oder des Stroms,
- Risiken für die Fortführung des Geschäftsbetriebs.

Als Ergebnis regelmäßiger Risikobeurteilungen haben wir eine große Anzahl von Stellschrauben identifiziert und auf ihre Wirksamkeit überprüft: Vorbeugende Wartung, Ersatzteilmanagement und Notfallplanung gehören zu den wichtigsten Faktoren für die Risikominderung. Auch technische Schutzvorkehrungen, ordnungsgemäße Lagerhaltung und die zunehmende Flexibilität unserer Lieferkette mindern die genannten Risiken.



Korruptionsbekämpfung und Whistleblowing

KIRCHHOFF Automotive ist sich bewusst, dass Beschäftigte im globalen Geschäftsbetrieb Bestechungsversuchen ausgesetzt sein könnten. Wir dulden solche Praktiken weder im Umgang mit internen noch externen Stakeholdern. Deshalb handelt KIRCHHOFF Automotive, um die Korruptionsgefahr aus dem Geschäftsalltag zu verbannen.

Ethisches Verhalten wird dabei aus der Führungsetage vorgegeben und vorgelebt:

„Korruption ist ein komplexer Vorgang, denn sie kennt viele Formen. Um ihr zu begegnen, müssen wir deshalb auf vielen Feldern tätig werden. Entscheidend ist, das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für Interessenskonflikte zu schärfen und eine Unternehmenskultur aufzubauen, die auf Integrität und Transparenz basiert. Ein festes Bekenntnis zu ethischem Wirtschaften und null Toleranz gegenüber jeglichen Korruptionsversuchen sind von überragender Bedeutung in der Korruptionsbekämpfung.“

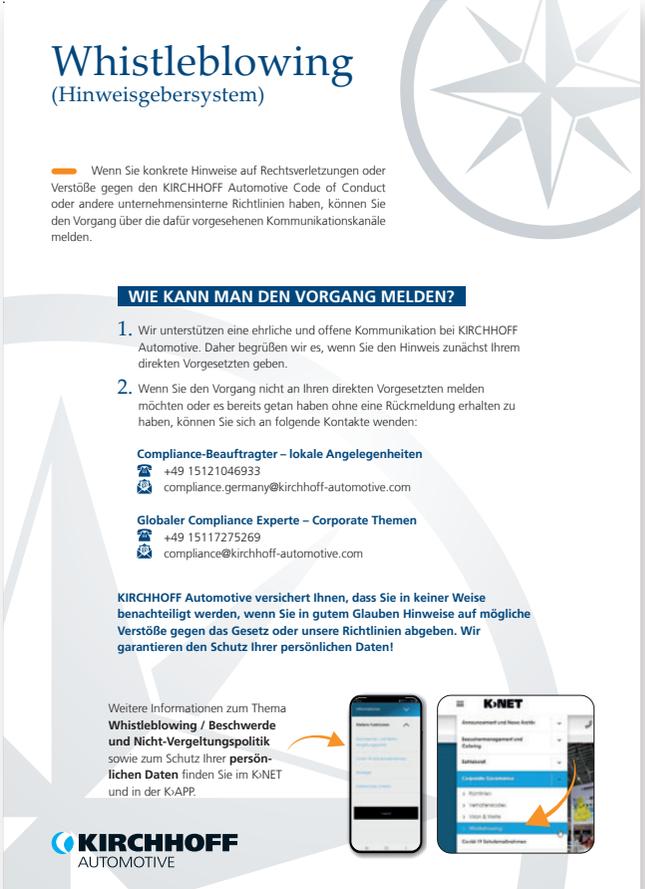
Janusz Soborń

Als Teil der Compliance-Risikobewertung unternimmt KIRCHHOFF Automotive regelmäßige Bewertungen des Korruptionsrisikos an allen Standorten. Im Berichtszeitraum wurden keine Korruptionsrisiken festgestellt.

Whistleblowing

KIRCHHOFF Automotive bestärkt Beschäftigte, Geschäftspartner und andere Stakeholder darin, mutmaßliche Compliance-Verstöße zu melden. Eine entsprechende Richtlinie garantiert allen potenziellen Whistleblowern einen sicheren Kommunikationskanal: Wir behandeln alle Informationen vertraulich, schützen die Identität der Whistleblower und stellen sicher, dass keine Vergeltungsmaßnahmen erfolgen. Unser Whistleblowing-System steht auch Externen offen: Sie können sich an unseren Ombudsmann, einen Juristen, wenden.

Alle Beschäftigten und Mitglieder unserer Leitungsgremien können einfach und jederzeit auf Vision und Werte, den Verhaltenskodex sowie die Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung und zum Whistleblowing zugreifen: Sie sind in unserem Intranet in allen Landessprachen unserer Standorte verfügbar. Lieferanten müssen zudem eine speziell auf sie ausgelegte Ergänzung unseres Verhaltenskodex befolgen. Wir haben alle Zulieferer über die Prinzipien von KIRCHHOFF Automotive informiert. Im Berichtszeitraum war unser Unternehmen in keine Verfahren zu Korruption oder Kartellverstößen involviert.



Whistleblowing (Hinweisgebersystem)

Wenn Sie konkrete Hinweise auf Rechtsverletzungen oder Verstöße gegen den KIRCHHOFF Automotive Code of Conduct oder andere unternehmensinterne Richtlinien haben, können Sie den Vorgang über die dafür vorgesehenen Kommunikationskanäle melden.

WIE KANN MAN DEN VORGANG MELDEN?

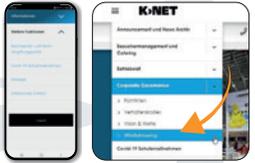
- Wir unterstützen eine ehrliche und offene Kommunikation bei KIRCHHOFF Automotive. Daher begrüßen wir es, wenn Sie den Hinweis zunächst Ihrem direkten Vorgesetzten geben.
- Wenn Sie den Vorgang nicht an Ihren direkten Vorgesetzten melden möchten oder es bereits getan haben ohne eine Rückmeldung erhalten zu haben, können Sie sich an folgende Kontakte wenden:

Compliance-Beauftragter – lokale Angelegenheiten
 +49 15121046933
 compliance.germany@kirchhoff-automotive.com

Globaler Compliance Experte – Corporate Themen
 +49 15117275269
 compliance@kirchhoff-automotive.com

KIRCHHOFF Automotive versichert Ihnen, dass Sie in keiner Weise benachteiligt werden, wenn Sie in gutem Glauben Hinweise auf mögliche Verstöße gegen das Gesetz oder unsere Richtlinien abgeben. Wir garantieren den Schutz Ihrer persönlichen Daten!

Weitere Informationen zum Thema **Whistleblowing / Beschwerde und Nicht-Vergeltungspolitik** sowie zum Schutz Ihrer **persönlichen Daten** finden Sie im KINET und in der KiAPP.



**KIRCHHOFF
AUTOMOTIVE**

Das interne Poster enthält alle Informationen rund ums Whistleblowing bei KIRCHHOFF Automotive. Die Kontaktdaten zum Ombudsmann gibt es auch auf der Unternehmenswebseite.

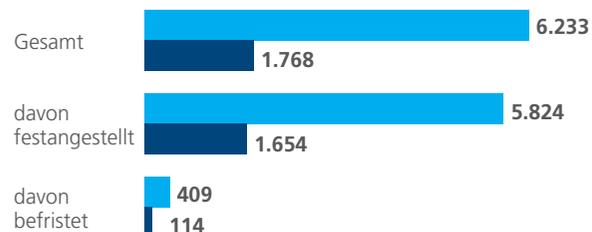
Mitarbeitendenstruktur

Engagierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind der wichtigste Erfolgsfaktor von KIRCHHOFF Automotive. Wir bieten ihnen attraktive Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, damit jeder Mitarbeitende seine Potenziale bestmöglich ausschöpfen kann. Gemeinsam füllen unsere Beschäftigten auf drei Kontinenten die Vision des Unternehmens mit Leben: WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT.

Ende 2020 arbeiteten bei KIRCHHOFF Automotive rund 8.000 Menschen. Die große Mehrheit hatte einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit. Die vorliegenden Daten wurden für das Geschäftsjahr 2020 einzeln an den Standorten erhoben und anschließend addiert.

Mitarbeitende

nach Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis



■ männlich ■ weiblich

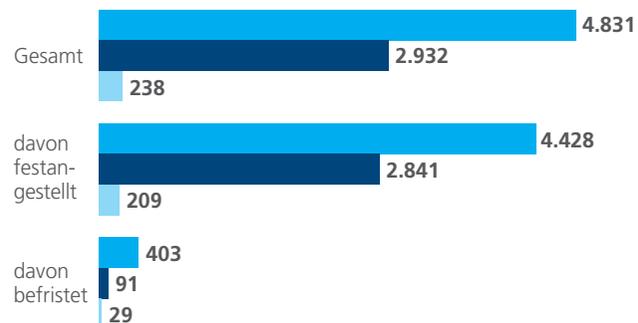
Unser Ansatz zur Geschlechtergerechtigkeit

Die Vielfalt der Belegschaften und Chancengerechtigkeit unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion und Lebensmodell sind zentrale Bestandteile der nachhaltigen Entwicklung von KIRCHHOFF Automotive. Dazu zählen besonders Chancengerechtigkeit für und die Förderung von Frauen.

2018 waren 14,3 Prozent der Mitarbeitenden im höheren und mittleren Management Frauen. Diesen Anteil möchte KIRCHHOFF Automotive mindestens halten und bestenfalls erhöhen. Um das zu erreichen, achten wir etwa bei Praktika und Werkstudentenverträgen auf einen hohen Frauenanteil.

Mitarbeitende

nach Region und Beschäftigungsverhältnis

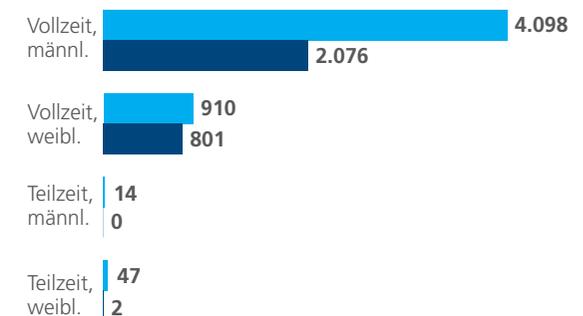


■ Europa ■ Nordamerika ■ Asien

Im Rahmen unseres globalen Talentmanagements fördern wir Frauen und Männer gleichermaßen. Als Unternehmen, das vor allem von technischen Berufsbildern geprägt ist, berücksichtigen wir bei unseren Zielsetzungen zur Frauenförderung sowohl branchenspezifische Faktoren als auch den aktuellen Frauenanteil in der Belegschaft.

Mitarbeitende

nach Arbeitszeit, Geschlecht und Region



■ Europa & Asien ■ Nordamerika

Tarifbindung und Mitarbeitendenbeteiligung

Die kollektive Interessenvertretung von Beschäftigten war schon immer ein wichtiger Faktor bei KIRCHHOFF Automotive. Das spiegelt sich unter anderem in der Tarifbindung: Weltweit unterliegen 38 Prozent unserer Mitarbeitenden Regelungen etwa zu Entgelt und Arbeitszeiten, die Vertreter von Arbeitnehmern und Arbeitgebern kollektiv verhandelt haben. In Europa/Asien sind es 40 Prozent, in Nordamerika 34 Prozent. Zu diesen Abkommen zählen sowohl interne als auch externe etwa unter Beteiligung von Gewerkschaftsvertretern.

Die Kirchhoff-Familie engagiert sich ebenfalls seit Langem für die Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Arndt G. Kirchhoff, Vorsitzender des Beirats der KIRCHHOFF Gruppe, ist unter anderem Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen. Als Präsident der nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie führt er die Tarifverhandlungen für die Branche. Schon sein Vater, der verstorbene Dr. Jochen F. Kirchhoff, war über Jahrzehnte in denselben Funktionen aktiv.

Mitarbeitende mitnehmen

Auch abseits von Lohn- und Gehaltsverhandlungen treffen sich Vertreter des Managements von KIRCHHOFF Automotive mit Beschäftigten oder deren Vertretungsorganen. Bei diesem regelmäßigen Austausch geht es sowohl um die Unterstützung bei akuten Problemen als auch um Informationen über den Status quo und strategische Veränderungen im Unternehmen.

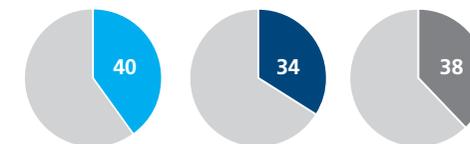
Zuletzt hat vor allem der Wandel hin zur Elektromobilität – und damit die künftige Stellung von KIRCHHOFF Automotive in der Lieferkette – unsere Beschäftigten umgetrieben. Die Werksleiter an unseren Standorten sind auf diese Anliegen im Rahmen eines Strategietags eingegangen. Dabei haben sie Prognosen für die globale Entwicklung der E-Mobilität ebenso präsentiert wie die Leichtbauprodukte, die unser Unternehmen speziell für Elektroautos entwickelt hat.

KIRCHHOFF Automotive beteiligt die Mitarbeitenden auch aktiv an der Gestaltung des Unternehmens: Über das Vorschlagswesen können sie Ideen für Verbesserungen der Produktionsprozesse einreichen; die besten Ideen werden prämiert und umgesetzt. Auf diesem Weg konnten wir Produktivität und Sicherheit bereits deutlich steigern.

Mitarbeitende mit Tarifbindung



Anteil in Prozent



■ Europa ■ Nordamerika ■ Gesamt



Aus- und Weiterbildung

KIRCHHOFF Automotive versteht seine Beschäftigten als Partner und kaum zu überschätzende Wettbewerbsvorteile: Maschinen kann man kaufen, Menschen muss man finden und binden. Deshalb zielt unsere Personalpolitik auf langfristige Beschäftigung und Talententwicklung ab. Wir glauben, dass nur motivierte und qualifizierte Mitarbeitende zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens und seines Umfelds beitragen.

Als globales Unternehmen profitieren wir von der Vielfalt unserer Belegschaften: von ihren unterschiedlichen Kulturen, ihren Herangehensweisen an Probleme, ihren Innovationsideen und Entscheidungsprozessen. Deshalb bieten wir den Mitarbeitenden an allen Standorten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Unsere Entwicklungsprogramme

- **Employee Development Process (EDP)**

Der EDP hilft dabei, den Entwicklungsbedarf aller Mitarbeitenden zu ermitteln. Er benennt Kern- und berufs-spezifische Kompetenzen sowie jährliche Entwicklungsziele. Jeder Mitarbeitende führt mindestens ein jährliches EDP-Gespräch mit seinem Vorgesetzten und erhält einen individuellen Entwicklungsplan.

- **KIRCHHOFF Automotive Talent Education (KATE)**

KATE standardisiert sowohl die Auswahl potenzieller Kandidaten als auch deren Entwicklungsprogramm. Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende, die eine Führungsrolle oder eine Fachkarriere anstreben. Der KATE-Prozess

konzentriert sich auf Mitarbeitende auf den ersten Karrierestufen, die das Potenzial haben, bei KIRCHHOFF Automotive zu wachsen.

- **Leadership Development Program Local**

Es richtet sich an alle Führungskräfte (Teamleitung und aufwärts) sowie diejenigen, die innerhalb der nächsten sechs Monate Führungsverantwortung übernehmen. Das Programm besteht aus sechs Modulen, die vermitteln, was von einer Führungskraft bei KIRCHHOFF Automotive erwartet wird.

- **KIRCHHOFF Automotive Academy**

Ein globales Programm, das die Inhalte der Schulungsunterlagen für jede Abteilung standardisiert. Die Academy treibt auch die Verfügbarkeit standardisierter E-Learning-Materialien voran.

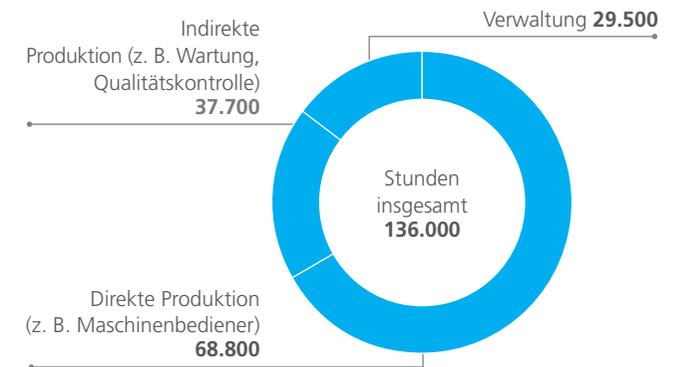
- **Tuition Reimbursement**

Die Erstattung eines Teils der Kursgebühren ist ein länderspezifisches Angebot von KIRCHHOFF Automotive. Es unterstützt die Weiterbildung der Mitarbeitenden und hilft ihnen, sich in Kurse oder Programme einzuschreiben, die ihre berufsbezogenen Fähigkeiten verbessern.

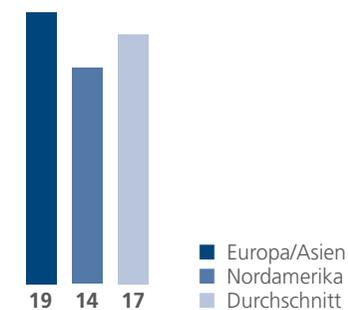
Weiterbildungsstunden

Anteil der weitergebildeten Beschäftigten

100 %



Stunden je Mitarbeitenden



100 %

der Beschäftigten bei KIRCHHOFF Automotive erhalten regelmäßige Leistungs- und Entwicklungsgespräche.

Die COVID-19-Pandemie

Auch für KIRCHHOFF Automotive war die COVID-19-Pandemie das prägende Ereignis des Jahres 2020. Neben der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen stand und steht der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden dabei an erster Stelle.

Die Geschäftsführung hat frühzeitig und entschieden auf das Virus reagiert und Maßnahmen ergriffen, um seiner Ausbreitung in den Werken vorzubeugen. Ein crossfunktionales Team erarbeitete weltweit verpflichtende Schutzvorkehrungen, die die Standorte jeweils noch ergänzen konnten. Dabei hat sich KIRCHHOFF Automotive stets nach den geltenden Bestimmungen an unseren Standorten gerichtet. Zu den Corona-Schutz-

maßnahmen gehörten Einschränkungen bei Geschäftsreisen, Einlasskontrollen, die Installation von Schutzbarrieren aus Kunststoff, verbesserte Reinigung und Desinfektion sowie die Verwendung von Gesichtsmasken.

Stand Ende 2020 hatten sich 37 Beschäftigte von KIRCHHOFF Automotive mit dem Coronavirus infiziert – mit wenigen Ausnahmen außerhalb des Betriebs. An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitenden, dass sie sich an die COVID-19-Regeln gehalten haben und dies auch weiterhin tun werden, damit sich das Virus weder in den Werken noch im privaten Umfeld verbreiten kann.



COVID-19 Verbindliche Regeln Betrieb



Physische Distanzierung: Halten Sie untereinander einen Sicherheitsabstand von zwei Metern. Kurzzeitig ist ein Abstand von einem Meter zulässig



Masken: Müssen jederzeit innerhalb des Gebäudes getragen werden, außer an Arbeitsplätzen, an denen ein physischer Abstand eingehalten wird, aber nicht, wenn diese sich in geschlossenen Bereichen befinden.



Reinigen/Desinfizieren von häufig berührten Oberflächen an Ihrem Arbeitsplatz vor Arbeitsbeginn (z.B. Bedienpulte, Hydra/SAP Terminals, Maschinenbedienvorrichtungen). Reinigen Sie Hydra/SAP-Terminals auch, wenn ein Wechsel des Benutzers während der laufenden Schicht erfolgt.



Krankmeldung: Informieren Sie unverzüglich Ihren Vorgesetzten, wenn Sie Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus haben oder mit jemandem in Kontakt waren, der positiv getestet wurde oder typische Symptome aufweist.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Abseits der COVID-19-Pandemie haben sich die Kennzahlen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz bei KIRCHHOFF Automotive 2020 gegenüber dem Vorjahr verbessert. In den vergangenen zwei Jahren haben unsere Standorte ihr Reporting zu diesen Themen vereinheitlicht und standardisiert. Wir melden und untersuchen jegliche Unfälle und Beinaheunfälle und halten ihre Ursachen nach. Unsere Kennzahlen zur Arbeitssicherheit basieren auf Häufigkeit und Schwere von Unfällen sowie den Ergebnissen und Feststellungen im Rahmen von Auditierungen. Als „meldepflichtig“ definieren wir Unfälle bei arbeitsbezogenen Tätigkeiten, wegen denen Beschäftigte externe medizinische Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Unfallbilanz 2020

Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie haben die Beschäftigten von KIRCHHOFF Automotive 2020 fast 20 Prozent weniger Arbeitsstunden geleistet. Die meldepflichtige Unfallquote aber ist mit 23 Prozent noch deutlich stärker gesunken. Wir freuen uns, dass elf unserer Produktionsstätten unter dem Unternehmensdurchschnitt von 2,7 Unfällen je 200.000 Arbeitsstunden lagen, darunter Gliwice und Mielec (Polen), Craiova und Pitesti (Rumänien), Suzhou (China), Aurora und North York (Kanada), Lansing und Waverly (USA) sowie Querétaro und Puebla (Mexiko). Unser Werk in Puebla hat 2020 die Marke von 1.000 Arbeitstagen ohne meldepflichtigen Unfall überschritten, an unseren beiden rumänischen Standorten gab es bislang noch gar keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle.

Verantwortlich für diese guten Zahlen sind die Achtsamkeit und das Engagement unserer Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Manager, besonders der Beauftragten und Komitees für Gesundheits- und Arbeitsschutz. Ihr Erfolg zeigt sich auch darin, dass bereits neun unserer europäischen Standorte eine Zertifizierung ihres Arbeitsschutzes nach ISO 45001 haben (Stand Ende 2020). Für 2021 streben vier weitere Werke dieses Zertifikat an.

Gesundheits- und Arbeitsschutz

Arbeitsstunden



Veränderung in Prozent **-16,4**



Veränderung in Prozent **-23,6**



Veränderung in Prozent **-19,8**

Arbeitsunfälle je 200.000 Arbeitsstunden



Veränderung in Prozent **-15,6**



Veränderung in Prozent **-32**



Veränderung in Prozent **-22,6**

Meldepflichtige Arbeitsunfälle



Veränderung in Prozent **-29,4**



Veränderung in Prozent **-48,1**



Veränderung in Prozent **-37,9**

Fehltage durch Unfälle



Veränderung in Prozent **-21**



Veränderung in Prozent **-51,3**



Veränderung in Prozent **-24,7**

■ 2019 ■ 2020

Mitgliedschaften

KIRCHHOFF Automotive und die Kirchhoff-Familie sind weltweit engagiert in Initiativen, Organisationen und Verbänden, die sich für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft einsetzen. Diese Mitgliedschaften sind wertvoll für den Austausch von Erfahrungen und Wissen und dienen der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Ausgewählte Mitgliedschaften

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)	Automotive Center Südwestfalen (acs)	RWTH Aachen	automotive thüringen (at)
American Society of Employers (ASE)	Atlantikbrücke	Europäische Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung (EFB)	Silesia Automotive & Advanced Manufacturing Cluster (SA&AM; Polen)
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)	American Chamber of Commerce in Germany (AMCHAM)	Associação dos Industriais Metalúrgicos, Metalomecânicos e Afins de Portugal (AIMMAP, Verband der Metallurgischen und Metallverarbeitenden Industrien Portugals)	East Automotive Alliance (EAA; Polen)
Verband der Automobilindustrie (VDA)	Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA e. V.)	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS)	Märkischer Arbeitgeberverband (MAV)
Forschungsvereinigung Automobiltechnik (FAT)	UN Global Compact	Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)	Arbeitgeberverband im Kreis Olpe (AGV Olpe)
Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung (WSM)	Industrie- und Handelskammern in Deutschland, Portugal, Polen, Ungarn und Rumänien	Polska Izba Motoryzacji (PIM, Polnische Kammer der Automobilindustrie)	Irish Business and Employers Confederation (IBEC)
Industrieverband Blechumformung (IBU)	Deutsche Auslandshandelskammern in Irland, Spanien und Indien	Associação de Fabricantes para a Indústria Automóvel (AFIA, Verband der Automobilzulieferer; Portugal)	
Precision Metalforming Association (PMA; USA)	Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie (Fraunhofer IWM)	Association of the Hungarian Automotive Industry (AHAI)	



WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT

Ökologische Nachhaltigkeit

Energie- und Wasserverbrauch

Ökologische Verantwortung ist ein wichtiger Wert für KIRCHHOFF Automotive. Wir verpflichten uns dem Umweltschutz und der Ressourcenschonung und wollen unser Unternehmen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und sozial nachhaltig führen und entwickeln.

Alle unsere Werke haben Umweltmanagementsysteme, die ISO-14001-zertifiziert sind. In acht Werken ist zusätzlich das Energiemanagement nach ISO 50001 zertifiziert. In den vergangenen zwei Jahren hat KIRCHHOFF Automotive das Reporting von umweltbezogenen Kennzahlen immer weiter vereinheitlicht. Globale Standards bestehen inzwischen für Energie- und Wasserverbrauch sowie CO₂-Emissionen. Derzeit verfeinern wir das Reporting zur Abfallentsorgung.

Einflüsse auf den Ressourcenverbrauch

Die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie und die Standortschließungen haben zur Senkung unseres Ressourcenverbrauchs beigetragen. Zugleich unternimmt jeder Standort von KIRCHHOFF Automotive weitere Anstrengungen, um Energie und Wasser einzusparen.

Der **Stromverbrauch** ging aufgrund geringerer Auslastung, der Werksschließungen, aber auch durch Energieeffizienzmaßnahmen in unseren Werken um 12 Prozent zurück. So setzen wir bei Beleuchtung verstärkt auf LED und haben das automatische Abschalten ungenutzter Maschinen ausgeweitet.

Erdgas verwenden wir unter anderem für das Beheizen unserer Werke, für die Warmumformung und die Beschichtungsanlagen. Unterm Strich stand hier ein Minus von 17 Prozent.

Deutlich zurückgegangen ist der Verbrauch von **Propan und Diesel**. Neben den Corona-Faktoren trugen dazu Optimierungen des Materialflusses in und zwischen den Werken bei. So haben wir an einigen Standorten die Kapazitäten der Pressen ausgebaut, sodass weniger Material aus anderen Werken angeliefert werden muss.

Wasser nutzen wir an allen Standorten für die Waschräume und Cafeterien, zur Reinigung und Kühlung. Besonders hoch ist der Wasserverbrauch in den Produktionswerken, in denen Warmumformung und Beschichtung (E-Coating) betrieben wird. Die Reduktion des Wasserverbrauchs um 15 Prozent erklärt sich neben der Pandemie auch durch lokale Maßnahmen zum Wassersparen sowie durch einen Produktwechsel in unserem Werk in Dallas.

Energieverbrauch nach Energieträgern

Elektrizität in Megawattstunden



Veränderung in Prozent **-12**

Erdgas in Kubikmetern



Veränderung in Prozent **-17**

Propan in Litern



Veränderung in Prozent **-29**

Diesel in Litern



Veränderung in Prozent **-43**

Wasserverbrauch

Wasserverbrauch in Kubikmetern



Veränderung in Prozent **-15**

■ 2019
■ 2020

CO₂-Ausstoß

Seit 2020 entwickelt KIRCHHOFF Automotive mit Unterstützung der Eigner eine Strategie zur Senkung der CO₂-Emissionen. Als erste Arbeitsziele haben wir festgelegt:

- KIRCHHOFF Automotive will bis 2040 klimaneutral sein.
- Die direkten und indirekten energiebedingten (Scope 1 und Scope 2) Emissionen wollen wir bis dahin um 75 Prozent gegenüber 2019 senken.

Um dies zu erreichen, haben wir standortübergreifende Arbeitsgruppen gebildet, die weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion identifizieren sollen. Zudem sollen sie sich ein genaueres Bild von den sonstigen indirekten Emissionen machen, die im Rahmen unserer Betriebstätigkeit und in unserer Lieferkette entstehen (Scope 3).

Seit 2012 meldet KIRCHHOFF Automotive North America die CO₂-Emissionen unserer dortigen Standorte an das Carbon Disclosure Project (CDP). 2018 haben wir auch die deutschen Standorte in unseren CDP-Bericht aufgenommen, seit 2019 schließlich sind alle Werke weltweit darin enthalten.

CO₂-Bilanz 2020

Im Berichtszeitraum haben die Folgen der COVID-19-Pandemie dazu beigetragen, dass der CO₂-Ausstoß der KIRCHHOFF Automotive-Standorte gesunken ist: Wegen des geringeren Energieverbrauchs gingen die direkten Emissionen um 19,5 Prozent zum Vorjahr zurück. Die Minderung der indirekten Emissionen um 19,3 Prozent ist zusätzlich darauf zurückzuführen, dass wir an einigen Standorten mehr Strom aus erneuerbaren Energien genutzt haben. So bezog unser Werk im spanischen Figueruelas 100 Prozent Ökostrom.

Um 10 Prozent gestiegen ist im Berichtsjahr hingegen die CO₂-Intensität, bemessen in CO₂-Ausstoß pro 1 Million Euro Umsatz. Unsere Erlöse sind pandemiebedingt gesunken, zugleich aber blieben die meisten Werke in Betrieb. Nur so konnten wir Aufträge für Ersatzteile erfüllen, unsere Corona-Schutzmaßnahmen umsetzen und möglichst viele Mitarbeitende etwa für Reinigungsarbeiten und Verbesserungsprojekte beschäftigen.

Unsere nordamerikanischen Standorte hatten sich bereits 2013 das Ziel gesetzt, bis 2020 ihre CO₂-Intensität um im Schnitt 1 Prozent pro Jahr gegenüber 2013 zu senken. Dieses Ziel haben sie deutlich übertroffen: Im Berichtsjahr lag die CO₂-Intensität dort bei 43,1, verglichen mit 59,1 im Ausgangsjahr – ein Rückgang um 27 Prozent.

CO₂-Emissionen in Tonnen

Direkter Ausstoß (Scope 1)



Veränderung in Prozent **-19,5**

Indirekter Ausstoß (Scope 2)



Veränderung in Prozent **-19,3**

Gesamt



Veränderung in Prozent **-19,4**

Emissionsintensität

in Tonnen CO₂ je 1 Million Euro Umsatz



Veränderung in Prozent **10**

■ 2019
■ 2020

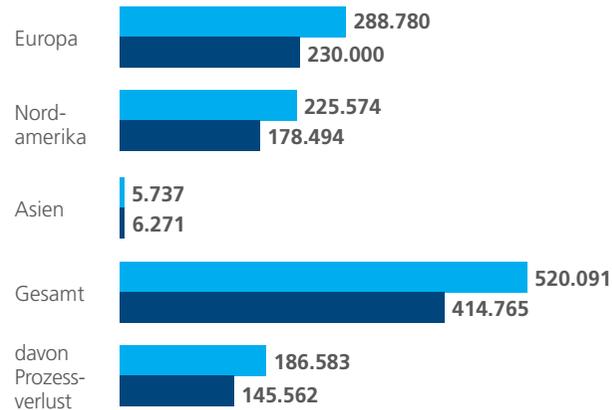
Rohmaterialien

Die Produkte von KIRCHHOFF Automotive bestehen hauptsächlich aus recycelbarem Stahl und Aluminium. Gerade beim Stahl nähert sich die Automobilindustrie bereits einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft: Weltweit werden 90 Prozent des in der Branche genutzten Stahls zurückgewonnen. Dabei gilt: Je häufiger man Stahl recycelt, desto besser wird seine Ökobilanz. Ein weiterer Vorteil von Stahl ist, dass er zu den wenigen Werkstoffen gehört, die beim Recycling keine Eigenschaften einbüßen. Eingeschmolzener und neu aufbereiteter Stahl ist von gleich hoher Qualität wie neuwertiger.

Im Berichtszeitraum ging der Verbrauch an Stahl und Aluminium in unseren Werken aufgrund der Auftragslage um 20 Prozent zurück. Annähernd gleich blieb der Anteil an Ausschuss. Dieses Material verkaufen wir an Recyclingunternehmen, die es aufbereiten und wieder dem Produktionskreislauf zuführen.

Rohmaterialeinsatz* und Prozessverlust in Tonnen

Rohmaterial



■ 2019 ■ 2020 * Stahl und Aluminium



Unsere CO₂-Speicher

Die KIRCHHOFF Gruppe blickt zurück auf mehr als 235 Jahre Firmengeschichte. Das Gründungsjahr des Stammhauses Stephan Witte 1785 ist für uns aber mehr als Historie: Es steht auch für die Zukunft. Denn seit 2020 pflanzen wir im Rahmen unserer Initiative KIRCHHOFF Culture Life (siehe S. 28) nach und nach an allen Standorten von KIRCHHOFF Automotive und den anderen Unternehmen der Gruppe je 1.785 Bäume – als CO₂-Speicher und sichtbares Symbol unseres Nachhaltigkeitsengagements.

Den Auftakt machten 2020 die Standorte in Iserlohn, Osterholz-Scharmbeck, Attendorn, Mainz und im polnischen Gliwice. Im Berichtszeitraum wurden so 7.220 Bäume gepflanzt. 2021 haben wir die Aktion in Polen, Frankreich, Italien, Ungarn, Portugal und Rumänien fortgesetzt. Ursprünglich waren die Pflanzungen als Event für alle Mitarbeitenden geplant, in der Pandemie mussten wir den Teilnehmerkreis allerdings reduzieren. Stets dabei ist Thomas Kirchhoff, Kulturbeauftragter der KIRCHHOFF Gruppe und Initiator des Projekts. Aber auch andere Mitglieder der Kirchhoff-Familie lassen es sich nicht nehmen, selbst zu Spaten und Setzlingen zu greifen.

Gemeinsam mit den Kommunen identifiziert die KIRCHHOFF Gruppe geeignete Flächen für die Neupflanzungen. Bei der Auswahl dieser Bäume für die Zukunft achten wir besonders darauf, dass sie für die veränderten klimatischen Bedingungen geeignet sind.



Baumpflanzungen im polnischen Gliwice (o.) und in Iserlohn. Mit dabei: Thomas Kirchhoff, Initiator des Projekts und Verantwortlicher für KIRCHHOFF Culture Life (unteres Bild l.), der CEO von KIRCHHOFF Automotive, J. Wolfgang Kirchhoff (unteres Bild, 2. v. r.), mit seiner Frau Friederike (r.) sowie der Iserlohner Försterin Julia Borghoff.



WE.GO.GREEN.

Soziale Nachhaltigkeit



WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT

Unsere Stiftung

Soziales Engagement hat in der KIRCHHOFF Gruppe lange Tradition. Zur nachhaltigen Entwicklung unserer Standorte ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht nur für Arbeitsplätze, sondern auch für Gesellschaft, Umwelt und Kultur vor Ort einsetzen. Auf den Punkt hat es der 2019 verstorbene Dr. Jochen F. Kirchhoff gebracht, langjähriger Vorsitzender des Beirats der KIRCHHOFF Gruppe: „Ein Unternehmen ist keine private Veranstaltung. Es hat eine gesellschaftliche Verpflichtung.“

Solche Corporate Social Responsibility haben wir bei KIRCHHOFF lange praktiziert, bevor es den Begriff überhaupt gab. So entstand in der Keimzelle der Gruppe, der Firma Stephan Witte, bereits 1855 eine Betriebskrankenkasse für Beschäftigte und deren Angehörige – 16 Jahre vor der Bismarckschen Sozialgesetzgebung. 1914 leistete Dr.-Ing. e. h. Friedrich Kirchhoff eine erste Stiftung an die Stadt Iserlohn, den Stammsitz von Familie und Firmengruppe. Diese Stiftung unterstützte zunächst Arme, Kriegsinvaliden und die Angehörigen von Kriegsgefangenen. Nach Ende des Ersten Weltkriegs änderten sich die Arbeitsschwerpunkte, Kapital wurde etwa eingesetzt zur Tuberkulose-

bekämpfung, zur Unterstützung von Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden bei Sprachkursen und Auslandsreisen sowie für Rollstuhlfahrende und Menschen mit schweren Behinderungen. Eine weitere Stiftung, diesmal in Verwaltung der Familie, kam in den 1940er Jahren hinzu. Sie gewährte Beihilfen an KIRCHHOFF-Beschäftigte und deren Angehörige unter anderem in Notlagen wie Krankheit, bei Sterbefällen und Arbeitslosigkeit.

Gründung der Dr. Kirchhoff-Stiftung

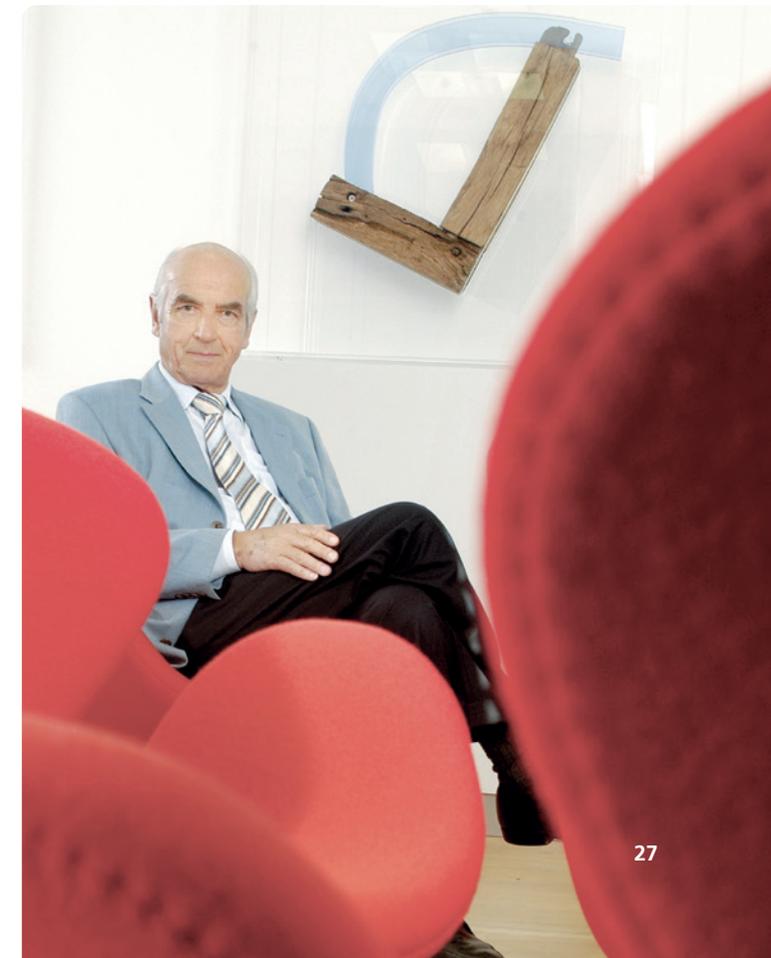
Dr. Jochen F. Kirchhoff, Enkel von Friedrich, hat beide Stiftungen 2009 zur Dr. Kirchhoff-Stiftung konsolidiert. Die Verwaltung erfolgt nun durch KIRCHHOFF Automotive, die Stadt Iserlohn kann aber 50 Prozent der Zinserträge der Stiftung zu eigenen gemeinnützigen Zwecken einsetzen. Im Berichtsjahr hat die Dr. Kirchhoff-Stiftung insgesamt einen mittleren fünfstelligen Betrag an verschiedene Empfänger gespendet, von der Kirchengemeinde bis zum Sportverein.

Über allem steht das Selbstverständnis der Familie, wie es Dr. Jochen F. Kirchhoff anlässlich der Stiftungsgründung beschrieb:

„[Es gibt viele Dinge], die wichtiger sind als Wirtschaft, nämlich Familie, Gemeinde, Stadt und Land, Vereine usw. Oder zusammengefasst das Menschliche, Religiöse, Ethische, Kulturelle überhaupt. Zwar kann das alles ohne Wirtschaft nicht existieren, aber sie dient doch nur dazu, das Fundament und die materiellen Voraussetzungen zu schaffen, um menschenwürdig leben zu können.“

Dr. Jochen F. Kirchhoff

Dr. Jochen F. Kirchhoff, 1927–2019



KIRCHHOFF Culture Life

„Wohlfühlen, staunen, zuhören, genießen und mitmachen“, so hat J. Wolfgang Kirchhoff, Vorsitzender der Geschäftsführung von KIRCHHOFF Automotive und Mitinitiator von KIRCHHOFF Culture Life (KCL), die Zielsetzung der Kulturinitiative formuliert. KCL soll im besten Sinne die Firmenkultur in unserem Unternehmen prägen.

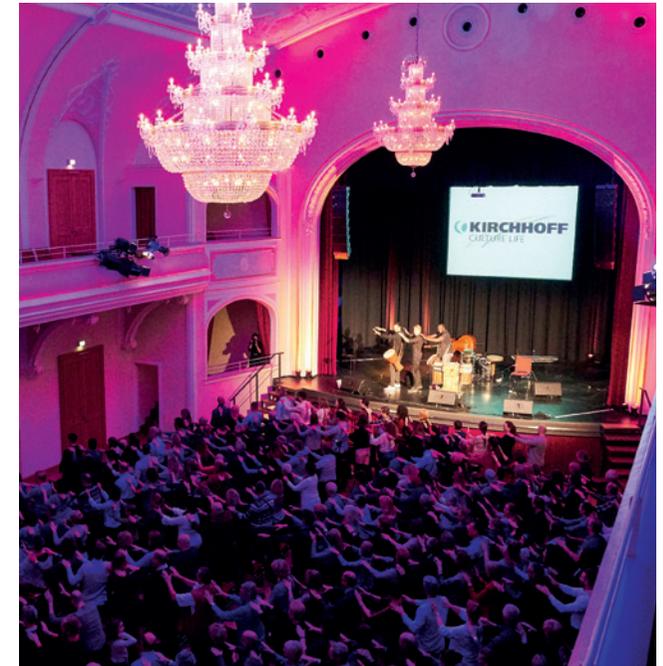
Seit der Gründung 2017 gab es Malaktionen, Wettbewerbe, Konzert- und Ausstellungsbesuche, Vorleseabende, Kochevents, musikalische und sportliche Mitmachmöglichkeiten und vieles mehr für die Mitarbeitenden des Unternehmens. Auch unsere Baumpflanzungen (siehe S. 25) gehen auf eine Initiative von KCL zurück. Kreativer Kopf hinter dem abwechslungsreichen Angebot ist Thomas Kirchhoff, Cousin von J. Wolfgang Kirchhoff und selbst eine Kulturinstitution: Der Hochschulprofessor zählt zu den renommiertesten klassischen Gitarristen der Welt und hat in Iserlohn das Festival „Guitar Symposium“ ins Leben gerufen.



Culture Live mit Culture Life

Im ersten Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 wurde aus KIRCHHOFF Culture Life zeitweise KIRCHHOFF Culture Live. Weil viele Events abgesagt werden mussten, wechselte das Angebot ins Intranet von KIRCHHOFF Automotive: Gemeinsam mit der Abteilung Kommunikation und Marketing starteten die Fans und Initiatoren von KCL einen täglichen Livestream. Dreimal 30 Minuten lang präsentierten zwei Moderatoren eine Mischung aus Interviews, Musikbeiträgen, Kulturtipps und Gewinnspielen. Die Ausstrahlung war zeitlich so abgestimmt, dass Mitarbeitende an allen Standorten weltweit die Chance hatten, die Livestreams anzusehen. In den Wochen zwischen Mitte März und Ende April 2020 erreichte das Angebot täglich mehrere Hundert Zuschauer.

„Wir wollten zeigen, dass wir unsere Beschäftigten nicht allein lassen“, sagt der Kulturbeauftragte Thomas Kirchhoff.



Mitarbeitende gaben Einblicke in ihren Corona-Alltag im Homeoffice, wer Fragen ans Management hatte, konnte diese per Chatfunktion stellen. Denn neben dem Kontakt halten ging es KIRCHHOFF Automotive stets darum, transparent über die Krisenfolgen zu informieren und Zuversicht zu vermitteln. 2021 sollen die Livestreams fortgesetzt werden. Wenn die Pandemielage das zulässt, will das Team rund um die Welt zu verschiedenen Standorten von KIRCHHOFF Automotive touren und live von dort senden.

Unser lokales Engagement

KIRCHHOFF Automotive und seine Mitarbeitenden engagieren sich weltweit für Gesellschaft und Umwelt an unseren Standorten. „Unsere Visionen und Werte stehen nicht nur auf dem Papier, sondern drücken sich in vielen verschiedenen Aktionen aus“, betont J. Wolfgang Kirchhoff, CEO von KIRCHHOFF Automotive. Insgesamt haben wir in den vergangenen Jahren mehr als zwei Dutzend Initiativen zum Beispiel durch die Teilnahme oder ehrenamtliche Mitarbeit von Beschäftigten sowie durch Sachspenden unterstützt. Dabei geht es uns stets darum, den lokalen Gemeinschaften etwas zurückzugeben und mehr zu sein als „nur“ ein Arbeitgeber. Einige beispielhafte Engagements:

Weihnachtsmann-Aktionen, Rumänien



Auch unsere Beschäftigten in Rumänien spielen gerne den Weihnachtsmann und packen Pakete für Menschen, denen es nicht so gut geht. So hat unser Team im rumänischen Pitesti eine bedürftige Familie in einer Nachbarstadt mit Lebensmitteln, Kleidung und Spielzeug unterstützt, die Kollegen in Craiova



bereiteten zwei Familien eine Weihnachtsüberraschung. „An Weihnachten geht es nicht nur um Wunschzettel und festliche Mahlzeiten. Es sollte mehr um Dankbarkeit, Mitgefühl und Geben gehen“, sagen Alexandra Oancea und Corina Manda, Assistentinnen der Geschäftsführung in Rumänien und Organisatorinnen der Aktionen. „Wir konnten den Kindern viel, viel Freude ins Gesicht zaubern. Aber auch die Hoffnung, dass ihr Leben besser werden kann.“

Weihnachtswunschbaum, Iserlohn, Deutschland

Jedes Jahr im Advent errichtet Iserlohn im Stadtzentrum einen Weihnachtsbaum, an den Kinder aus bedürftigen Familien ihre Wunschzettel hängen können. KIRCHHOFF Automotive sammelt einige Geschenk wünsche ein, die Mitarbeitende unserer regionalen Standorte dann erfüllen.

Kinder mit HIV, Querétaro, Mexiko

In Spanien und vielen Ländern Lateinamerikas ist der 6. Januar der bedeutendste Weihnachtsfeiertag. Denn am Día de los Reyes Magos erhalten Kinder ihre Geschenke von den Heiligen Drei Königen. So auch an unserem Standort im mexikanischen Querétaro. Dort hat KIRCHHOFF Automotive 2020 gemeinsam mit dem lokalen „Centro de Orientación e Información de VIH/ Sida“ (COIVHIS) Kinder beschenkt, die mit HIV infiziert sind. COIVHIS unterstützt gezielt HIV-positive Kinder aus einkommensschwachen Familien, die häufigen Diskriminierungen und Gesundheitsrisiken ausgesetzt sind.



Unterstützung in der COVID-19-Pandemie, Querétaro, Mexiko

Die COVID-19-Pandemie hat wohlthätige Organisationen und Institutionen in Mexiko hart getroffen. Es fehlt ihnen an staatlichen Zuwendungen, um alle Bedürftigen zu versorgen. Umso wichtiger ist das Engagement von Gesellschaft und Wirtschaft. Unser Werk in Querétaro hat seit Ausbruch der Pandemie vier Sozialeinrichtungen dabei unterstützt, die Corona-Folgen zu bewältigen. An eine Frauen- und Kinderklinik haben wir Desinfektionsmittel, Masken und Schutzanzüge gespendet, damit das Personal sich und die Patienten schützen und am Coronavirus erkrankte Kinder bestmöglich versorgen kann. Ein kinder-orthologisches Krankenhaus erhielt ebenfalls Schutzmasken.

Besonders enge Bande hat das KIRCHHOFF Automotive-Team zu zwei Kinderheimen vor Ort: Santa Rosa de Lima, ein Kinderheim mit angeschlossenem Internat für derzeit 23 Mädchen, hatte schon vor der Pandemie unter anderem Schulrucksäcke und Reinigungsartikel von unseren Mitarbeitenden erhalten. Nach dem Corona-Ausbruch spendete das KIRCHHOFF Automotive-Werk dann ein Fass Desinfektionsmittel (siehe Fotos). Die Einrichtung San Pablo wiederum ist Heimat von Kindern und Jugendlichen mit psychischen und körperlichen Behinderungen, die dort häufig bis ins Erwachsenenalter betreut und gepflegt werden. Neben medizinischem Bedarf und Lebensmitteln unterstützte KIRCHHOFF Automotive San Pablo und seine 75 Bewohner während der Pandemie auch mit Masken und Desinfektionsmitteln.



Heart & Stroke Big Bike, Aurora, Kanada



Geld sammeln, Aufmerksamkeit schaffen, Leben retten – das ist die Idee hinter dem Big Bike von Heart & Stroke. Die kanadische Organisation sammelt mit unterschiedlichen Aktionen Spenden für die noch bessere Erforschung, Diagnose und Therapie von Herzerkrankungen und Schlaganfällen. Ein besonders öffentlichkeitswirksames Event ist das Big Bike, auf das sich auch ein Team von KIRCHHOFF Automotive am Standort Aurora geschwungen hat. Die „Eintrittskarte“ für jeden der 30 Mitfahrer auf dem riesigen Spezialfahrrad bestand darin, mindestens 50 kanadische Dollar an Spenden für Heart & Stroke zu sammeln. Ihr Lohn: ein Teamevent, das körperliche Anstrengung mit Spaß und sozialem Engagement belohnt. Schwerpunktthema der Charity-Radtour war es, das Bewusstsein für Herzerkrankungen und Schlaganfälle bei Frauen zu schärfen: Sie sind die häufigsten Todesursachen von Frauen in Kanada. Zugleich werden bei 53 Prozent der Frauen Herzinfarktsymptome missdeutet, zwei Drittel der klinischen Forschung zu Infarkten und Schlaganfällen konzentriert sich auf Männer.

Bei der ersten Auflage des Big Bike im Werk Aurora kamen Spenden von insgesamt mehr als 8.500 kanadischen Dollar zusammen. Wegen der Kontaktbeschränkungen in der Pandemie fährt das Riesenfahrrad derzeit zwar nicht. Die Mitarbeitenden von KIRCHHOFF Automotive werden sich aber auch weiterhin für Gesundheitsvorsorge engagieren.

Team Honda Week of Service, Waverly, USA

Unser Werk im US-Bundesstaat Ohio beteiligt sich an der Freiwilligenaktion „Team Honda Week of Service“ unseres Kunden Honda. Dabei unterstützen Mitarbeitende des Autobauers und von Zulieferern wie KIRCHHOFF Automotive ehrenamtlich lokale Initiativen aus Umwelt, Sport, Kultur und Gesellschaft. In der jüngsten „Week of Service“ hat sich unser Waverly-Team um die Umwelt gekümmert und an Straßen und auf Flächen rund um unser Werksgelände Müll und Unrat gesammelt. So kamen säckeweise achtlos weggeworfene Abfälle zusammen, die ordnungsgemäß entsorgt werden konnten.

Nachwuchsförderung, Deutschland/Polen/Kanada

Als Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie ist KIRCHHOFF Automotive auf qualifizierten und motivierten Nachwuchs gerade im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik angewiesen. Deshalb engagieren wir uns weltweit in Initiativen, die Jugendlichen die Inhalte und Karrierechancen in unserer Branche und unserem Unternehmen nahebringen. Unser Stammwerk in Attendorf beteiligt sich alljährlich am Girls' Day (Foto), an dem Mädchen Einblicke in Berufe erhalten, die – auch bei KIRCHHOFF Automotive – männerdominiert sind. Einen Tag lang stellen Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder und Personal-

abteilung den teilnehmenden Schülerinnen unter anderem verschiedene technische Berufsfelder vor und beantworten ihre Fragen.

Auch unsere Standorte im Ausland setzen sich für Nachwuchsförderung ein. Im polnischen Mielec engagiert sich KIRCHHOFF Automotive mit der lokalen Initiative Leonardo Academy. Gemeinsam machen wir Kindern und Jugendlichen Bildungsangebote zu Technikthemen wie Robotik, IT und Luftfahrttechnik, die in den öffentlichen Schulen unserem Eindruck nach zu kurz kommen. So tragen wir dazu bei, dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wertvolles Wissen für die Berufsfelder der Zukunft erwerben. Unser Werk in Waverly, USA, pflegt eine Partnerschaft dem regionalen Career Technology Center (CTC). Dort durchlaufen Jugendliche zweijährige Trainings in Berufsfeldern wie Technik, Pflege, Betriebswirtschaft und

Gastronomie. Unser Standort engagiert sich unter anderem mit geführten Werkstouren und Lerninhalten für die CTC-Schülerinnen und -Schüler. Umgekehrt haben schon zahlreiche Absolventinnen und Absolventen ihren Berufseinstieg in verschiedenen Bereichen von Produktion und Verwaltung bei KIRCHHOFF Automotive Waverly geschafft.

KiCoKids, Attendorf, Deutschland

Mit unserem Betriebskindergarten KiCoKids in Attendorf unterstützen wir Mitarbeitende bei der Kinderbetreuung. KiCoKids wurde am 1. Juli 2011 eröffnet und bietet eine zweisprachige (Deutsch/Englisch) Betreuung für derzeit 30 Kinder. Der Kindergarten ist das ganze Jahr über geöffnet und hat täglich großzügige flexible Betreuungszeiten, die sowohl familien- als auch mitarbeitendenfreundlich sind. Unsere Mitarbeitenden können wählen, wie viele Wochenstunden sie ihren Nachwuchs bei KiCoKids betreuen lassen wollen.



GRI-Inhaltsindex

Dieser Bericht orientiert sich am Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI), erfüllt aber nicht alle Anforderungen der GRI-Berichtsoption „Kern“. Die Übersicht zeigt, welche dargestellten Informationen welchen GRI-Standards entsprechen.

GRI-Standard	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Angabe	Seite
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		102-1 Name der Organisation	2
		102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	4–5
		102-3 Hauptsitz der Organisation	2
		102-4 Betriebsstätten	3
		102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	2, 7
		102-6 Belieferte Märkte	5
		102-7 Größe der Organisation	3
		102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	3, 15
		102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	2
		102-11 Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip	13
		102-12 Externe Initiativen	29–31
		102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	20
		102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	1
		102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	11–12

> GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Angabe	Seite
		102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik	14
		102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	8
		102-41 Tarifverträge	16
		102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	8
		102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	8
		102-50 Berichtszeitraum	2
		102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	35
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	4
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016		205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung	14
		205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	14
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	14
GRI 301: Materialien 2016		301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	24
GRI 302: Energie 2016		302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	22
		302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	22
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		303-5 Wasserverbrauch	22
GRI 305: Emissionen 2016		305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	23

> GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Angabe	Seite
		305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	23
		305-4 Intensität der THG-Emissionen	23
		305-5 Senkung der THG-Emissionen	23
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	19
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	17
		404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	17
		404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	17

Die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.

Impressum

© 2021

KIRCHHOFF Automotive Holding GmbH & Co. KG
Stefanstraße 2
D-58638 Iserlohn

Telefon: +49 2371 820-00

E-Mail: info@kirchhoff-automotive.com

www.kirchhoff-group.com

www.kirchhoff-automotive.com

Herausgeber:

J. Wolfgang Kirchhoff, CEO,
KIRCHHOFF Automotive

V.i.S.d.P.: Andreas Heine,

Global EVP Communication & Marketing,
KIRCHHOFF Automotive

Redaktion und Gestaltung:

IW Medien GmbH,
Postfach 10 18 63,
50458 Köln

Bildnachweise:

KIRCHHOFF Automotive (alle)